



Zeit für ein Gruppenbild am GVE-Herbstausflug zum Pumpspeicherkraftwerk Limmern

Der Gewerbeverein Emmen: Stark vernetzt und tief verankert

Das Gewerbe, die Industrie, die Dienstleistungs- und Handelsbetriebe prägen die Gemeinde Emmen seit jeher. Sie sind Arbeitgeber, sie produzieren, kaufen ein, handeln und bieten. Unter dem Dach des Gewerbevereins Emmen (GVE) sind seit 1920 viele kleine, mittlere und grosse Emmer Unternehmen zusammengeschlossen. Heute zählt der GVE rund 300 Mitglieder und ist somit einer der grössten im Kanton. Das Hauptziel des Vereins ist die starke Vernetzung. «Gemeinsam stark», so lautet deshalb auch das Motto.

Neben der Vernetzung spielt im Verein auch die Präsenz bei wirtschaftspolitischen Anliegen eine wichtige Rolle. So kommuniziert der GVE regelmässig mit den Politikerinnen und Politikern sowie anderen Institutionen und trägt den Vereinsgedanken und die Anliegen der Wirtschaft nach aussen. Verschiedene Anlässe und Events bieten eine Plattform zur Pflege dieses Netzwerks. «Uns ist es ein Anliegen, den Mitgliedern und deren Freunden zusätzliches Wissen und Inspirationen zu vermitteln und den Unternehmern einen Ort für den Austausch zur Verfügung zu stellen», sagt Vorstandsmitglied und Event-Verantwortliche Nadja Rohrer.

Einblicke gewähren, Wissen transferieren
Bei verschiedenen Mittagsevents wird einerseits über diverse Themen berichtet und

informiert und andererseits bei einem Imbiss das Netzwerk gepflegt. Es finden regelmässig Anlässe zu Themen der Unternehmensführung, der Wirtschaft, Gesellschaft oder Politik statt. Auch Betriebsführungen werden beim GVE grossgeschrieben. GVE-Mitglieder gewähren dabei einen spannenden Blick hinter die Kulissen ihres Unternehmens. Interessante Diskussionen sind dabei vorprogrammiert. Der Gewerbeverein engagiert sich zudem im Bereich der Ausbildung. So unterstützt er den 2017 lancierten Berufserkundungsparcours. Bei diesem Anlass erhalten Oberstufenschüler der Gemeinde Emmen Einblicke in verschiedene Berufswelten. «Wir finden diese neue Plattform sehr sinnvoll für die Jugendlichen und unterstützen sie deshalb auch gerne», meint Präsident Marco Paternoster. Alle sieben Jahre organisiert der

GVE die Gewerbeausstellung in Emmen. Ein Event, wo sich 2016 beispielsweise rund 100 Gewerbler präsentiert haben. Der abwechslungsreiche Anlass mit rund 18 000 Besucherinnen und Besuchern hat jeweils Magnetwirkung bis über die Gemeindegrenzen hinaus.

Vom Know-how des Kantonalen Gewerbeverbandes profitieren

Der GVE ist dem Kantonalen Gewerbeverband (KGL) angeschlossen, welcher den Mitgliedern wiederum ein vielfältiges Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellt. Gerade für kleinere Unternehmen sind diese Dienstleistungen und der Wissensaustausch im Bereich der Unternehmensführung sehr wertvoll. Präsiert wird der Gewerbeverein Emmen aktuell von Marco Paternoster, welcher seine Funktion 2019 turnusgemäss an ein anderes Vorstandsmitglied weitergibt. Der Vorstand wird durch ein engagiertes Team komplettiert, welchem Ursina Baumann, Michael Bucher, Karin Brun-Lütolf, Christian Näpfelin, Nadja Rohrer und Lukas Zihlmann angehören.

Autorin: Karin Brun-Lütolf

Gemeinsam stark: Vereinsmitglied werden

Der GVE begrüsst Unternehmerinnen und Unternehmer und natürliche Personen ohne Geschäft. Je nach Art der Mitgliedschaft variiert der Jahresbeitrag (Fr. 100.– bis Fr. 220.–). Möchten auch Sie von einem starken Emmer Netzwerk profitieren? Dann freuen wir uns schon jetzt auf Ihre Bekanntschaft.

Mehr Infos unter: www.gewerbe-emmen.ch

Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerks Limmern

Das schlechte Wetter am 30. August 2018 tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Rund 30 Vereinsmitglieder nutzten die Möglichkeit, das neue Pumpspeicherkraftwerk Limmern (PSWL) im Glarnerland zu besichtigen. Das 2017 in Betrieb genommene Kraftwerk ist eines der bedeutendsten Ausbauprojekte der Axpo. Der

Gewerbeverein Emmen gehört zu den ersten Gruppen, die das Kraftwerk besichtigen durften, denn Führungen werden erst seit diesem Jahr angeboten. Die Mitglieder hatten die einmalige Gelegenheit, das imposante Werk während der Garantiearbeiten zu bestaunen. Nur schon die Fahrt in den 4 km langen und steilen Stollen mit

8 m Durchmesser von Thierfeld ins Berginnere zur Kavarnenzentrale liess viele staunen.

Die Axpo beschäftigte während Spitzenzeiten über 700 Personen auf der Baustelle und verbaute rund Fr. 2 Mrd.

(Bild oben)